

Startschuss fürs Feuerwehrhaus

Neubau Arbeiten in Kleinweiler beginnen bereits im Juni.
Für die Retter in Weitnau gibt es zudem eine neue Drehleiter

Weitnau Noch im Juni wird mit dem Neubau des Feuerwehrhauses in Kleinweiler begonnen – im März 2018 könnte dann die Einweihung stattfinden: Der Gemeinderat Weitnau hat nun die Aufträge für die Arbeiten vergeben. Außerdem soll die Feuerwehr Weitnau eine neue Drehleiter erhalten. Auch Pumptrack, das Parkett im Gasthof Goldener Adler sowie Tempo 30 waren Thema.

● **Feuerwehr Kleinweiler-Hofen** Bis das Gebäude fertiggestellt ist, müssen sich die rund vierzig Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Kleinweiler-Hofen mit den Umständen am alten Standort begnügen: Zwei Garagen mit Schlauchturm in einem katastrophalen Zustand und ohne Sanitäreinrichtungen (wie berichtet). Während der jüngsten Sitzung stellte Architekt Thomas Müller dem Gemeinderat die Planung für den 850 000 Euro teuren Neubau an der B12 vor. Nach Abzug der Förderungen bleibt laut Müller ein Gemeindeanteil von rund 567 000 Euro. Die Feuerwehrler selbst werden auch Hand anlegen: etwa beim Pflastern der Fahrzeughalle oder bei Elektroarbeiten.

● **Feuerwehr Weitnau** Die Gemeinde nutzt nun die Gelegenheit, sich mit den Kommunen Weiler-Simmer-

berg, Waltenhofen und Altusried an einer Sammelbestellung für eine neue Drehleiter zu beteiligen. Diese kurzfristige Entscheidung trafen die Mitglieder des Gemeinderates einstimmig. Somit ist der Weg frei für Ausschreibungen und Zuschussanträge. Die alte Drehleiter der Weitnauer Feuerwehr ist 36 Jahre und 1400 Betriebsstunden alt. Bürgermeister Alexander Streicher sprach von steigenden Unterhaltskosten, allein rund 100 000 Euro in den vergangenen sieben Jahren. Gleichzeitig würden Ersatzteile immer rarer.

Gebrauchte Drehleitern würden für etwa 250 000 Euro gehandelt – für sie gebe es allerdings keine Zuschüsse. In Hinblick auf die Folgekosten sei eine geförderte Neuananschaffung für die Kommune daher wirtschaftlicher: Nach Abzug aller Zuschüsse koste eine neue Drehleiter die Gemeinde laut Streicher 280 000 Euro. Eingerechnet ist hier der Verkauf des Altfahrzeugs (15 000 Euro).

Laut Streicher könnte das Fahrzeug die Gemeinde noch günstiger kommen: Es stehe in Aussicht, dass der Landkreis Oberallgäu den Zuschuss noch heuer dem Niveau anderer Landkreise anpasst und somit beträchtlich erhöht. Dann läge der Gemeindeanteil bei 150 000 Euro.

● **Pumptrack** Einstimmig beauftragte der Gemeinderat ein Duracher Unternehmen, für 38 000 Euro eine Mountainbike-Trainingsstrecke zu bauen. Kofinanziert wird das Projekt vom europäischen Leader-Programm und dem TSV Kleinweiler. Der Gemeindeanteil liegt bei etwa 8400 Euro.

● **Gasthof Goldener Adler** Die Pächterin des Gasthofs Goldener Adler wird aufatmen: Immer wieder mussten schadhafte Stellen im Parkettboden des Saals beseitigt werden. Nun beschloss das Gremium

einstimmig, einen Vinylboden zu verlegen. Er soll günstiger und leichter zu pflegen sein. Kosten wird der Boden die Gemeinde etwa 21 000 Euro.

● **Tempo 30** Anträge von Bürgern aus Waltrams und Hellengerst auf Tempo 30 wurden vom Gremium für beide Gemeindestraßen mehrheitlich abgelehnt. Keine Gegenstimme gab es bei der Entscheidung, beim Landratsamt Tempo 30 zu beantragen für die Alpgaustraße in Seltmans auf Höhe der Kindertagesstätte Regenbogen. (ira)



So soll das neue Gebäude der Feuerwehr Kleinweiler-Hofen aussehen. Der Gemeinderat hat nun die Aufträge vergeben. Grafik: Architekturbüro Thomas Müller